

Die Hard! - Nur Überleben zählt...

Das Sequel zu "Moonlight Rambler" und "Consequences..."

Von Venka

Kapitel 11: Somehow connected...?

Hallöchen!

Wisst ihr noch, wer ich bin?

Schwer zu sagen, nachdem ich euch vier ganze Monate habe warten lassen...

Aber ich habe mit dem Mittelteil dermaßen schwer getan...

Ich möchte an dieser Stelle etwas klarstellen:

Erstens:

Ich habe nicht vor, Rockman hier als Nichtskönner darzustellen. Aber sein ultimatives Programm hat er bei der Erschaffung von Breakman einfach eingebüßt und ein absoluter Überflieger soll und kann er nicht sein. Ich orientiere mich bei seinen Wesenszügen mehr an den Manga als an der Serie wo er zum Schluss der Übergott war und keiner ihm mehr was konnte.

Sorry, aber diese Entwicklung mag ich an ihm nun mal nicht.

Zweitens:

B't sind keine Erfindung von mir sondern von Masami Kurumada und ich vergöttere diesen Manga einfach. Als ich sie hier eingebaut habe, habe ich den Stärkeunterschied zwischen B't und Menschen bei Kurumada genommen und diesen etwas abgeschwächt, so dass B't und Navi vom Kräftelevel näher zusammenrücken. B't sind Perfektion, aber dadurch auch extrem gefährlich.

Im Klartext heißt das: Kein Navi kann ein B't im Alleingang besiegen. Selbst Rockie und Breaki müssten in den BeastOuts zusammen arbeiten um eine Mashou-Klasse zu bezwingen.

So genug Hintergrundgelabere!

Hiermit eröffne ich das neue Kapitel!

Eure Venka

PS:

Wer Fehler findet, der soll sie mir bitte mitteilen! - Ich bessere das dann aus.

Ihr wisst ja: Nobody is perfect. ^.~

PPS:

Wie immer gilt:

»...« steht entweder für die Sprache der B't, wenn eins anwesend ist oder für die Sprache der Menschen wenn diese sich mit den Navis unterhalten (oder umgekehrt)
"... " steht für die Sprache der Navis/Menschen unter sich
\\...// beziehungsweise //...\\ steht für die Sprache der Menschen, wenn B't und Navi anwesend sind
Freund oder Feind?

=====

Somehow connected...?

Etwas weniger als eine halbe Stunde nachdem er sein Zimmer aufgrund der Alarmmeldung seitens Netto verlassen hatte, stoppte der junge Vizepräsident sein Motorrad vor der Zentrale von IPC. Das große Gebäude lag fast vollkommen im Dunklen und nur wenige noch erleuchtete Fenster in Höhe der Etage, auf sich die Versammlungsräume befanden, deuteten darauf hin, dass das Reinigungspersonal noch dabei war, die letzten Spuren des Meetings zu beseitigen.

Sobald er den Motor der Maschine abgestellt hatte und von selbiger gestiegen war, öffneten sich an einem seitlich am Straßenrand parkenden Kleinwagen die Türen.

"Wartet ihr schon lange?", wollte Enzan von seinen beiden Freunden wissen, kaum dass diese die Straße überquert hatten und vor ihm standen.

Netto schüttelte den Kopf. "Nein wir sind auch erst vor ein paar Minuten hier angekommen.", gab er zurück. "Aber auf die Art hatten wir Zeit uns ein bisschen zu unterhalten."

"War eure Unterhaltung arbeitstechnischer oder privater Natur?", wollte Enzan wissen.

Der Brünette lächelte und küsste seinen Freund sanft auf die Wange. "Keine Eifersucht bitte. Natürlich war die Unterhaltung rein arbeitstechnisch. - Wofür hältst du mich denn?"

Enzan hob eine Augenbraue. "Ich weiß es nicht? - Sag du es mir.", gab er zurück, doch es gelang ihm nur noch einen Augenblick lang, seine Maske aufrecht zu erhalten, bevor er seinen Freund anlächelte.

Laika beobachtete seinerseits die Interaktion seiner beiden Freunde und Arbeitspartner nur halb interessiert. Er war es gewohnt, dass sich die beiden ab und an kabbelten und auch ihre wahre Beziehung zueinander war für ihn kein Geheimnis. Schließlich waren die drei die besten Freunde und so war es für ihn auch reine Gewohnheitssache, dass er sich ab und an anhören musste, einer der beiden Liebenden hätte es auf ihn abgesehen, nur um seinen Partner eifersüchtig zu machen.

Dennoch war er sich der eigentlichen Situation deutlich bewusst und er hielt es für angebracht, die Aufmerksamkeit der beiden Verliebten wieder auf das eigentliche Problem zu lenken. "Ich will euch ja wirklich nicht stören, aber wir sind nicht hier um uns über Beziehungsprobleme zu unterhalten. Sollte ich diesbezüglich etwas verpasst haben, würde ich mich an dieser Stelle gern ausklinken."

Das genügte um die beiden anderen jungen Männer wieder auf den Boden der Tatsachen zu holen.

Enzan nickte knapp und sein Gesichtsausdruck wandelte sich wieder zu dem harten Ausdruck, den es meistens zeigte, wenn eine Auseinandersetzung anstand. "Wir nehmen am besten den Seiteneingang. Kommt mit!"

Nur ein paar Augenblicke später standen die drei im Keller vor dem Server, auf dem die kompletten Daten der virtuellen Stadt hinterlegt waren. Mit ein paar raschen Tastenkommandos verschaffte sich Netto einen kurzen Überblick über das inzwischen angerichtete Chaos.

"Wie sieht es aus?", wollte Enzan wissen.

"Im Moment ist Loreso im Zentrum der Stadt und die Lycaonen in den umliegenden Straßenzügen verteilt. Wenn wir unsere Navi also zunächst auf den umliegenden Häusern postieren, dann haben wir sowohl die Überraschung auf unserer Seite als auch die Chance dass wir die BeastOuts so schnell als Möglich zum Einsatz bringen können."

"Und wenn das nicht so klappt, wie du es dir grade vorstellst, was machen wir dann?", war die beinahe zu erwartende Rückfrage seitens Laika. Er war durch seine militärische Ausbildung einfach gewohnt, dass jeder Schritt geplant wurde und das hatte er auch in den Jahren der Zusammenarbeit mit Netto und Enzan nicht ablegen können.

Netto zuckte mit den Schultern. "Dann werden wir uns wohl was anderes einfallen lassen müssen... – Und mal ehrlich: Auf den Kopf gefallen waren wir noch nie."

~ * Breakmans PoV * ~

Kaum dass wir von unseren NetOps in das System der virtuellen Stadt eingeklinkt worden waren, landeten wir auf den Dächern dreier Hochhäuser, welche den Hauptplatz säumten. Von da aus konnten wir nicht nur den Greifen in der Stadtmitte sehen, sondern wir hatten auch einen sehr guten Blick auf die Lycaonen, die jetzt in den halb zerstörten Straßenzügen herumstreunten, fast so als würden sie auf etwas warten.

Genau genommen war das auch der Fall denn Loreso wusste genau, dass wir seinen Angriff auf die Stadt nicht einfach so hinnehmen würden. Irgendwie war uns klar, dass es sich dabei um eine Falle handeln musste und dass der Greif fest damit rechnete, dass wir seiner sprichwörtlichen Einladung folgen würden, aber reagieren mussten wir auf den erneuten Überfall auf die Stadt einfach.

Ein kurzer Blick zu meinen beiden Freunden und jeder wusste vom Anderen, was dieser gerade dachte.

Denn jetzt waren wir an der Reihe.

~ * Normal PoV * ~

BeastOut...

Unter normalen Umständen bedeutete dies, dass ein Navi sein "inneres Tier" herausließ und seine Kraft im Kampf so um mehr als 100% steigern konnte. Allerdings

war ein Verlust der Kontrolle durch den Op nur einer der vielen negativen Nebeneffekte, die der konventionelle BeastOut hatte.

Bei Rock und Breakman ging das allerdings noch eine Stufe weiter, denn sie hatten jeder einen Pakt mit einem der Cyberbeasts geschlossen und der daraus resultierende Kraftanstieg stellte sogar Techniken wie die Style-Changes, die Rockman früher schon anwenden konnte, weit in den Schatten. Genau genommen waren die Style-Changes schon viel früher Vergangenheit gewesen. Die Soul-Unisons hatten sie abgelöst, doch auch sie wurden kaum noch angewandt, da es Rock permanent daran erinnerte, dass ihm der von ihm so geliebte Navi seine Seele für die Vereinigung gegeben hatte, kurz bevor er für immer in der Dunkelheit verschwunden war.

Jetzt, ein paar Jahre später waren die BeastOuts die Technik aller Techniken. Allerdings hatten sie zwei entscheidende Nachteile: sie funktionierten nur, wenn zwischen dem Navi und seinem Op eine stabile Verbindung bestand und es gab bisher lediglich zwei Navis, die diese Technik anwenden konnten, ohne dabei komplett den Verstand zu verlieren. Zwar waren auch sie durch ihre Ops nur noch bedingt kontrollierbar und akzeptierten keine BattleChips mehr, aber sie drehten nicht völlig ab sondern behielten ihren klaren Verstand.

In einem Augenblick wie diesem waren die mächtigen Verbündeten die einzige Chance, das Blatt zu wenden und die virtuelle Stadt vor dem erneuten Überfall eines B't zu schützen.

Rockman war der erste, der das in sich versiegelte Beast freiließ. Ausgehend von dem Symbol auf seiner Brust brach die Energie des Wolfsbeasts Greigar aus dem schlanken Körper hervor und formte, begleitet von einem lang gezogenen Heulen einen Wolf aus purer, grünlich leuchtender Energie.

Nur einen Augenblick später löste sich die Lichtgestalt wieder auf und vereinigte sich erneut mit ihrem Wirt. Mit einem Aufbrüllen befreite sich Rockman nun in seiner Beastgestalt aus dem Licht.

Nun war es an Breakman, seinerseits das in ihm versiegelte Beast freizulassen. Ein kurzer Blickwechsel zu Searchman und ein Nicken seitens des grünen Navis war das eindeutige Zeichen dafür, dass er genug Zeit hatte, um sich mit Falzar zu vereinigen. Wie sie es trainiert hatten, beobachtete Laikas Navi die Bewegungen des Gegners mehr als genau, auch wenn er genau wusste, dass er im Notfall nur mit einigen ablenkenden Warnschüssen von Nutzen sein konnte, aber das sollte genügen, damit seine beiden Kameraden ihre stärksten Techniken anwenden konnten.

Mit einer gewissen Faszination beobachtete Searchman, wie sich der mächtige Phoenix mit einem herrischen Schrei hinter Breakman materialisierte und schließlich mit seinem Wirt fusionierte. Doch noch immer reagierte Loreso nicht, obwohl er beide Beasts definitiv bemerkt haben musste.

Das schienen auch die NetOps so zu sehen.

\\Das gefällt mir nicht... – Jungs, seid vorsichtig!//, warnte Enzan die beiden Navi.

„Wir doch immer! – Bereit, Rock?“

„Immer doch!“

„Bereit oder nicht, du mythologische Missgeburt! – Jetzt kommen wir!“

Gewandt sprangen beide vom Dach, auf dem sie standen, herunter. Nahezu gleichzeitig landeten beide auf dem Hauptplatz der digitalen Stadt. Augenblicklich tauchten wie von Zauberhand auch die Lycaonen wieder auf und riegelten den Platz ab, indem sie alle vom Hauptplatz abgehenden Straßen verstellten.

Ein Entkommen gab es nunmehr nur durch die Luft und nur Breakman konnte fliegen. »Na endlich... – Und ich hatte schon gedacht, ihr wollt euch den ganzen Tag da oben

auf den Dächern verstecken...«

„Eine Falle...“, schoss es Searchman durch den Kopf.

„Na das war ja so was von klar...“, murrte Rock.

»Wenn euch das so klar war, warum seid ihr dann erst gekommen?«, wollte der Greif wissen und es klang in gewisser Weise neugierig.

„Weil wir dir jetzt mal zeigen, was wir wirklich drauf haben!“, gab der blaue Navi zurück

»Nur zu, junge Freunde, ich bin sehr gespannt darauf, was ihr mir bieten werdet...«, gab das Wesen zurück, bevor es sich abstieß und mit seinen mächtigen Schwingen einen gewaltigen Luftwirbel erschuf. »Luftlose Zone!«

~ * Rockmans PoV * ~

Mich hatte das gute Gefühl, dass ich bis dahin von unserer Mission gehabt hatte bereits verlassen, als ich mitbekommen hatte, dass Loreso uns während unserer Transformation zu ignorieren schien. Trotzdem war ich noch immer davon überzeugt gewesen, dass wir es schaffen konnten, wenn wir uns nur genug anstrebten. Doch in dem Moment, in dem Loreso uns mit dieser unheimlichen Gelassenheit angesprochen hatte, wusste ich, dass der Greif zumindest der Ansicht war, uns Beiden deutlich überlegen zu sein.

Mit einem raschen Sprung zur Seite brachte ich mich vor den Auswirkungen seines Schwingenschlages in Sicherheit und ich wusste, dass ich es nur meinen durch Greigar gesteigerten Reflexen verdankte, dass ich aus der Situation einigermaßen heil wieder rauskam.

Breakman hatte, soweit ich sehen konnte, weniger Glück. Der Luftwirbel fuhr ihm unter die Schwingen, hebelte ihn aus und schleuderte ihn auf dem Rücken zu Boden. Zwar war er rasch wieder auf den Beinen, doch nun befand er sich inmitten einer Gruppe Lycaonen, die ihn nicht gerade freundlich begrüßten. Aber er hatte immer noch Falzar und so sollte er damit eigentlich spielend fertig werden.

Was mich allerdings stutzig machte, war die Tatsache, dass sich unsere Ops nicht zu Wort meldeten. Es konnte denen ja schlecht sonstwo vorbeigehen, dass Breakman grade allein gegen fünf Gegner stand und sich Loreso nun mir zuwandte. Searchman konnten wir in dem Fall vergessen, der hätte kaum eine Chance gehabt, also hielt er sich lieber raus.

Dann jedoch geschah etwas, was mir das Blut in den Adern gefrieren ließ. Mein BeastOut löste sich auf und ich wusste, dass ich mit einem Schlag ziemlich tief in Problemen steckte. Ohne Greigar brauchte ich es gegen Loreso gar nicht erst versuchen.

»Eure BeastOuts sind ohne jeden Zweifel mächtig... – Doch ohne Verbindung zu euren Ops könnt ihr sie nicht einsetzen... – Da meine Luftlose Zone die Verbindung zu euren Ops unterbricht, bin ich dieses Problem los...«

Leider wusste ich genau, dass der Greif recht hatte. Brach die Verbindung zu unseren Ops, lösten sich die BeastOuts ein paar Sekunden später auf.

Und genau das war gerade passiert.

»Also wollen wir doch mal sehen, was ihr ohne eure mächtigen Verbündeten so drauf habt...«

Der auf diese Worte folgende Angriff kam rasch und ich wunderte mich noch, dass ich es trotz allem geschafft hatte, den scharfen Klauen ein weiteres Mal auszuweichen. Aus dem Augenwinkel konnte ich sehen, dass Searchman meinem Bruder zu Hilfe kam, da dieser mehrere Gegner vor sich hatte, zwang mich dann aber wieder, Loreso

genau zu beobachten, dessen nächste Attacke gleich darauf folgte.

Mehr als meinen Buster und mein Standartschwert hatte ich zur Verteidigung nicht, denn keine Verbindung zu Netto hieß auch keine Battlechips.

Und ich konnte mir an den Fingern einer Hand abzählen, dass meine Kraft nicht lange genug reichen würde, um Loreso niederzuringen. Wenn nicht ein Wunder geschah, waren wir alle drei erledigt.

Offenbar ließ ich mich durch meine eigenen Gedanken zu sehr vom Wesentlichen ablenken.

Ich hatte den Angriff nicht einmal kommen sehen.

Ich spürte nur noch, wie sich die rechte Klaue Loresos um meine Schultern legte und ich brutal vom vollen Gewicht des mächtigen B't zu Boden gerissen wurde.

»OK kleiner Navi... – Zeit, auf Wiedersehen zu sagen...«

~ * Normal PoV * ~

Rockman fror.

Er war in einer nahezu ausweglosen Situation.

Breakman und Searchman waren noch immer mit den Lycaonen beschäftigt und da Loreso ihn mit seiner einen Klaue zu Boden drückte, war es unmöglich sich selbst zu befreien ganz zu schweigen davon, den beiden Anderen irgendwie zu helfen.

Der blaue Navi schloss die Augen um nicht sehen zu müssen, was auf ihn zukam, als Loreso seine andere Klaue zuschlagbereit erhob.

"Na toll...", murmelte der blaue Navi resigniert. "Sieht so aus, als wäre es das mal wieder für mich..."

Doch soweit zuzuschlagen, kam der riesige Greif nicht.

Man hörte zuerst nur das Donnern schwerer Hufe auf dem digitalen Boden, dann konnte man einen silberweißen Blitz sehen und im nächsten Moment rammte X seinen gehörnten Kopf aus vollem Galopp heraus in die Flanke des Greifen.

Von der Wucht des Hiebs in seinem ohnehin nicht unbedingt sicheren Stand erschüttert wurde Loreso förmlich von seinem Opfer heruntergeschleudert, war aber trotz einer heftigen Landung auf der Flanke rasch wieder auf seinen Beinen.

Doch auch X war nicht untätig. Noch während sein Reiter gewandt von seinem Rücken glitt und neben dem immer noch am Boden liegenden Rockman in die Knie ging, stieß sich das Kirin ab und bezog vor Loreso Position um sich dessen nun mehr als offensichtlicher Herausforderung zu stellen.

»Abtrünniger Reishou!«, zischte der Greif hasserfüllt. »Glaubst du längst veralteter Prototyp denn wirklich, dass du gegen mich, der ich zur neuesten Generation der B't gehöre, eine reelle Chance hast? Ich werde dich in deine Bits und Bytes zerlegen!«

»Starke Worte... - Aber kannst du ihnen auch Taten folgen lassen?«, war X's gelassen klingende Antwort.

»Das wirst du gleich sehen!«, war die aufgebracht klingende Antwort woraufhin Loreso sich vom Boden abstieß und mit ausgefahrenen Klauen auf sein augenscheinliches Opfer zuschoss.

~ * Rockmans PoV * ~

Eigentlich hatte ich mich mit meinem Ende schon abgefunden.

Denn während ich Loreso auf dem Hals hatte, waren meine beiden Kameraden damit beschäftigt, sich eine nicht unerhebliche Menge von Lycaonen vom Leib zu halten.

Wie hätte ich denn erwarten können, dass mir in dieser Situation einer der beiden zu

Hilfe kam?

Als aber noch während ich den mein leben beendenden Hieb erwartete, plötzlich der Druck auf meinem Brustkorb nachließ und ich hörte, wie etwas Schweres auf den Boden aufschlug, stutzte ich.

Eine Stimme ließ mich meine Augen wieder öffnen. "Bist du OK?" Sie war rau, fast so als würde sie nicht oft dazu benutzt werden, Gefühle wie Besorgnis auszusprechen. Dennoch war sie mir irgendwie vertraut, auch wenn ich nicht sofort einordnen konnte, woher ich sie kannte.

"Ja, geht schon...", gab ich zurück und richtete mich dann auf.

Im nächsten Moment blickte ich in ein paar saphirblauer Augen, die halb unter schwarzgrauen Haaren verschwanden und ich wusste sofort, wen ich vor mir hatte: Shadow, den geheimnisvollen Reiter von X.

Aber wieso half er mir?

Normalerweise hielten sich er und sein B't doch eher aus unseren Kämpfen heraus. Sie griffen nur ein, wenn...

"Meinetwegen?", fragte ich ihn leise. "Du bist nur dazwischen gegangen, weil ich..."

Wieder war ein Nicken die Antwort. "Bist du verletzt?", wollte er dann wissen.

Ich schüttelte den Kopf, nachdem ich meinen Körper kurz durchgecheckt hatte. "Nein, mir ist nichts passiert."

Shadow nickte leicht. "Gut...", begann er, doch im nächsten Augenblick entfuhr ihm ein gequält klingender Laut und seine Hand zuckte in seinen Nacken.

Jetzt war es an mir, mir um ihn Sorgen zu machen. "Shadow? - Bist du in Ordnung?"

Die erste Reaktion, die ich bekam, war ein Kopfschütteln. "Was ist... - ...mit X?", keuchte er schließlich.

Suchend blickte ich mich um und konnte das große Kirin sehen, doch was genau ich sah, ließ mich meine Augen weiten.

Loreso hatte es tatsächlich geschafft, X in arge Bedrängnis zu bringen. Er stand auf den Hinterbeinen und während er seinen Gegner mit seiner rechten Klaue festhielt, hatte er sich mit seinem kräftigen Schnabel in der Nackenpanzerung des Reishou festgebissen und umklammerte mit der rechten Klaue dem Kopf des B't. Allerdings schien Shadow die Schmerzen seines Reittiers zu teilen, so dass die unangenehme Lage, in der X sich befand, für ihn noch schmerzhafter war.

"Na warte du Miststück!", knurrte ich. "So geht es nicht! Da habe ich auch noch ein Wörtchen mitzureden! - Netto? - Kannst du mich hören? - Netto?"

\\...hr ...er we...ger...//, war die bruchstückhafte Antwort.

Aha... – Die Verbindung war also nur extrem geschwächt, stand aber noch.

"Gut! - Pass auf! Versuch nicht länger, die Verbindung wieder herzustellen! - Benutz das neue Programm, was du vorhin noch auf das PET geladen hast!"

\\A...r...//

"Kein aber! Das könnte unsere letzte Chance sein!"

\\OK... I... ...de es ver...chen...//

~ * Normal PoV * ~

Irritiert blickten Enzan und Laika Netto an. Bisher hatte der Sohn eines der genialsten Navi-Wissenschaftler versucht, die zusammengebrochene Verbindung zwischen den PETs und der virtuellen Stadt wieder herzustellen, nun aber wandte er sich von der Konsole ab und richtete sein PET auf einen anderen Rechner aus.

"Was wird das?", wollte Laika wissen.

"Ich erklär's euch später. - Laika, ich brauche sofort sämtliche Daten über Loreso. -

Größe, Gewicht, Kampfparameter und so weiter! - Klink dich über das hiesige Netzwerk in die Cylabs ein und bitte Max um Hilfe. Sie hat Zugriff auf den Teil des Servers, wo die Daten abgelegt sind."

"Gemacht!", gab der Grünhaarige in seiner gewohnt militärischen Art zurück und wenn man seine Bewegungen zu deuten wusste, merkte man rasch, dass er sich nur mit Mühe davon abgehalten hatte, vor Netto zu salutieren.

"Enzan... - Meinst du, du bekommst die Sendeanlage über dem Hauptplatz von NetCity in den Griff?"

"Sicher, aber was willst du damit?"

Nettos Gesicht verzog sich zu einem Grinsen. "Wenn alles klappt, werden wir Loreso mit dem Programm, das ich entwickelt habe, eine Lektion erteilen, die er so schnell nicht vergisst!"

=====

Und ich mach hier mal wieder Schluss...

Ich hoffe, dass ich das nächste Kap schneller onbringen kann.

Bis dahin dann!

Venka